

"Verlorene Schafe" zurück in die Herde holen

Beitrag von „WillG“ vom 27. Oktober 2025 00:12

Zitat von Plattenspieler

Ist halt n biblisches Bild, das wie viele andere auch in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen ist? Muss man jede Redewendung wörtlich nehmen?

Na ja, wir haben inzwischen als Gesellschaft verstanden, dass Formulierungen und Wortwahl durchaus eine Rolle spielen, weil sie innere Einstellungen aufzeigen oder erzeugen - oder beides. Deswegen sind wir an anderer Stelle, zum überwiegenden Teil völlig zurecht und in anderen Bereichen zumindest sehr nachvollziehbar, sehr vorsichtig geworden, welche sprachlichen Bilder oder Formulierungen wir verwenden.

Rein etymologisch zu argumentieren ("Ist halt n biblisches Bild") reicht da in der Regel nicht aus, denn dann sind wir ganz schnell bei "na, das ist halt das lateinische Wort für 'schwarz'" oder "Das Wort kommt halt vom den Mauren." Gerade das Bild des "Schafs" als Bezeichnung für Menschen hat in den vergangenen Jahren eine Konnotation bekommen, die einer gesellschaftlich-politischen Ecke zuzurordnen ist, der sich Bolzbold ganz sicher nicht zuordnen möchte.

Aber auch wenn ich so weit gar nicht gehen würde und Bolzbold für eine solche Zuordnung meiner Meinung nach wirklich keinen Anlass gibt, entsteht bei mir schon ein sehr klares Bild, wenn jemand, der seine Rolle als Schulleitungsmittel betont, über Kollegen als Schafe und über die Herde spricht.